

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	585
		<b>TOP:</b>	11
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	705/2016
		<b>GZ:</b>	StU
<b>Sitzungstermin:</b>	06.12.2016		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Westhaus-Gloël / de		
<b>Betreff:</b>	<b>BPlan mit Satzung über örtl. Bauvorschriften Stafflenberg-/Gerokstr. (ehemalige Diakonieverwaltung) im Stadtbez. Stuttgart-Ost (Stgt 280)</b> <b>- BPlan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB</b> <b>- Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB</b>		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 18.10.2016, nicht öffentlich, Nr. 490

Ergebnis: Einbringung

Ausschuss für Umwelt und Technik vom 25.10.2016, öffentlich, Nr. 507

Ergebnis: Vertagung des Beschlusses

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 06.10.2016, GRDRs 705/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften Stafflenberg-/Gerokstraße (ehemalige Diakonieverwaltung) im Stadtbezirk Stuttgart-Ost (Stgt 280) und die Begründung jeweils mit Datum vom 22. August 2016 sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich ist dem zeichnerischen Teil zum Bebauungsplan (Anlage 2) zu entnehmen.

Pläne zu der im Betreff genannten Angelegenheit sind im Sitzungssaal ausgehängt.

StR Körner (SPD) erkundigt sich, wie sichergestellt ist, dass die anteilige Übernahme der Kosten für 1,5 Kitagruppen seitens des Investors auch wirklich für zusätzliche Kitaplätze, zumindest in einer akzeptablen Entfernung, verwendet werden. Die Verwaltung scheine sich bisher auf eine private, gewerbliche Kita in der Richard-Wagner-Straße zu beziehen, die es schon gebe und die sehr hohe monatliche Gebühren verlange.

Herr Märker (ASS) führt aus, die Summe in Höhe von 510.000 € sei im SIM-Vertrag festgelegt worden. Im Bebauungsplanverfahren werde das Planungsrecht festgelegt, nicht aber, wo die Summe untergebracht werde.

BM Pätzold berichtet von einem gegenwärtig stattfindenden Suchlauf, um die Gelder im näheren Umfeld des Vorhabens unterzubringen.

StR Körner erinnert daran, dass im Juni 2016 der SIM-Vorlage zugestimmt worden ist. In dieser stehe fälschlicherweise, dass mit dem Geld eine städtische Kita in der Richard-Wagner-Straße errichtet würde. Dort gebe es aber nur die bereits bestehende, private Kita mit den hohen Gebühren. Dieses Vorgehen sei nicht akzeptabel. Er schlage vor, den Auslegungsbeschluss zu fassen, mit der Maßgabe, die 510.000 € in einem angemessenen Umfeld um diese Kita für zusätzliche Kitaplätze einzusetzen.

BM Pätzold erwidert, so habe er die bisherige Anregung auch verstanden. Er gehe davon aus, dass das zuständige Referat dann auch den Bericht führen werde, wo die Plätze untergebracht werden.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Beschlussvorlage zu, unter der Maßgabe, dass die 510.000 € des Vorhabenträgers in einem angemessenen Umfeld um die bestehende Kita für zusätzliche Kitaplätze eingesetzt werden. Über die Umsetzung erfolgt ein Bericht des zuständigen Referats.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / de

## Verteiler:

- I. Referat StU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)  
Baurechtsamt (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)  
Stadtkämmerei (2)
  3. Referat JB  
Jugendamt (2)
  4. BVin Ost
  5. Rechnungsprüfungsamt
  6. L/OB-K
  7. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN